

## S c h ö n f e l d

Laut Bach starb im Jahre 1840 der Pfarrer Josef Exner. Auf ihn folgte 1841-1879 Franz Heinsch, geb. in Mittelwalde, war Kaplan in Mittelwalde. Ein origineller Prediger, etwa nach Art des Abraham a Sancta Clara. Er schrieb auch eine sehr originelle Chronik der Pfarrei Schönfeld. Er lebte noch 1876. Er starb am 11.11.1879. Vor Pfarrer Karlauf ist ein Seelsorger namens Petrus Preuschoff gewesen, er ist nicht alt geworden. Er war in Schönfeld Kaplan und in den letzten Kulturkampfbjahren Administrator. Er war geboren am 30.7.1839 und starb am 4.6.1881. Sein Nachfolger, der 1886 nach dem Kulturkampf Pfarrer wurde, war: Max Karlauf, Sohn eines gräflich Althann'schen Gutsbesitzer, geb. in Mittelwalde am 25.11.1843. Während des Kulturkampfes war er Kaplan in Mittelwalde. Er ging im Jahre 1904 in den Ruhestand nach Landeck und starb am 30.7.1907 bei Pfarrer Brehl in Neuwaltersdorf. Er ist in Schönfeld beerdigt.

1904-1933: Heinrich Wittig, geb. am 17.2.1865 in Schlegel, geweiht am 15.6.1892, Kaplan in Ludwigsdorf, Kuratus in Thanndorf. Er trat 1933 in den Ruhestand, lebte von da an in Schlegel, wo er Mitte Dezember 1937 starb. Um das Jahr 1930 war in Schönfeld Volksmission durch Jesuiten aus Mittelsteine. Sein Nachfolger war:

Johannes Dürschlag, Bauernsohn, geb. am 27.2.1888 in Groß-Peterwitz in der Gegend von Leobschütz, geweiht am 12.7.1914, Kaplan in Lewin und Landeck, Kreisvikar in Neurode. Im Herbst 1933 wurde er in Schönfeld als Pfarrer eingeführt. Anfang September 1946 wurde er aus der Heimat vertrieben. Er starb am 7.4.1956 in Biebesheim am Rhein (Diözese Mainz), wo er zuletzt Seelsorger war. Beerdigt ist er auf dem Friedhofe der Pfarrei Gernsheim.

### Priester aus der Pfarrei Schönfeld:

Plus Jung, Pfarrer in Habelschwerdt, Josef Jung, Pfarrer in Neugersdorf, Ernst Nentwig, Pfarrer in Altwilmsdorf, alle drei aus Gläserndorf, Robert Gottschlich aus Lauterbach, der nach mehreren in der Grafschaft Glatz verbrachten Kaplansjahren in die Missionsgesellschaft S.V.D. eintrat, Franz Klar aus Lauterbach, der Redemptoristenpater wurde. Diese alle sind durch Pfarrer Karlauf zum Studium angeregt worden. Aus Schönfeld stammt auch Günter Gottwald, Sohn des Sattlermeisters Alois Gottwald, der am 29.6.1956 in Bautzen zum Priester geweiht wurde.

Patron der Pfarrkirche: Der Reichsgraf von Althann als Besitzer des Dominiums Schönfeld.

Die Pfarrei umfaßt die Orte Schönfeld, Hain, Lauterbach, Michaelsthal, Gläserndorf (ohne das dortige Dominium und einige demselben benachbarte Anwesen). Zur Pfarrei gehört auch die Kuratie Neundorf, die einen eigenen Seelsorger hat.

Im Jahre 1941 zählte sie (ohne Neundorf) 1964 Katholiken, 2 Griechisch-katholische, 40 Protestanten, 22 Gottgläubige.

Titel der Pfarrkirche: St. Martin.

Titel der Filialkirche Lauterbach: St. Peter und Paul.

Titel der Begräbniskirche Gläserndorf: St. Florian.

Kirchweihfest in Schönfeld: am 1. Sonntag im Oktober.

Kirchweihfest in Lauterbach: Sonntag nach Allerheiligen.

Kirchweihfest in Gläserndorf: 3. Sonntag im Oktober.

Quellen: Eigene Zusammenstellung des Verfassers.